



Pressemitteilung vom 14. April 2014

GABL-Fraktion und Ortsvorstand der Grünen unterstützen den Vorstoß von OB Schuler zum Krankenhaus Leonberg

Die GABL-Fraktion im Leonberger Gemeinderat und der Ortsvorstand Leonberg von Bündnis 90 / Die Grünen begrüßen und unterstützen den Vorstoß von OB Schuler, Gespräche mit der Geschäftsführung des Robert-Bosch-Krankenhauses über die Trägerschaft des Leonberger Krankenhauses aufzunehmen.

In Gesamtschau der Entwicklungen der letzten Wochen, aber vor allem im Hinblick auf die vorgesehene Verabschiedung des Medizinkonzepts am 5. Mai sehen die Grünen in Leonberg die langfristige Sicherung des Krankenhauses Leonberg gefährdet. Es ist aus dem vorliegenden, zu verabschiedenden Medizinkonzept nicht erkennbar, dass auch in Zukunft Schwerpunktzentren am Leonberger Krankenhaus sein sollen. Im Gegenteil: diese sind nur an der neuen gemeinsamen Klinik in Böblingen und Sindelfingen vorgesehen. Damit wird das Leonberger Krankenhaus zum Verlustbringer degradiert, der von den möglichen Gewinnen dieser Klinik abhängig ist.

Die Grünen sehen damit keine Chancen zur Sicherung des Standortes Leonberg auch in der Zukunft. „Ein Krankenhaus, das zum Verlustbringer degradiert wird, wird langfristig keine Zukunft haben“ so der Fraktionsvorsitzende Dr. Bernd Murschel. Aus diesem Grund sei es für die GABL-Fraktion und den OV Leonberg von Bündnis 90 / die Grünen nur konsequent, nach Möglichkeiten zu suchen, die eine langfristige Sicherung des Leonberger Krankenhauses gewährleisten können. Wir sind froh darüber, dass das Robert-Bosch-Krankenhauses, bzw. deren Träger die Robert-Bosch-Stiftung, Gesprächsbereitschaft signalisiert hat“, so Dieter Schmidt, Sprecher des Ortsverbandes von Bündnis90/Die Grünen.